



Ausblick 50. Woche 2009

4. Dezember 2009

Verfasser: Klaus Stabel, Tel. 069 92877108

Impressum:

Herausgeber: ICF Kursmakler AG, Kaiserstrasse 1, 60311 Frankfurt am Main

Vorstand: Dr. Jobst Müller-Trimbusch (Sprecher), Marcus Bingel, Franz Joseph Schulten

Verantwortlich: Klaus Stabel, Leiter Research, Tel.: 069 92877108;

Welche Highlights bietet die Woche vom 07.12. bis 11.12. 2009? (vgl. Wochenvorschau)

Der Terminplan gibt für die nächste Woche relativ wenig her. Zwei kleinere Unternehmen werden noch berichten.

1. Demag Cranes wird ein schwieriges Geschäftsjahr 2008/9 (30.9.) kommentieren müssen: Umsatz schätzungsweise minus 10 %, hohe Restrukturierungsaufwendungen, rote Zahlen. Operativ wird das Ebit nur knapp halb so hoch veranschlagt wie im Vorjahr mit 137 Mio €.

2. Bertrandt steht als Ingenieurdienstleister vor dem Problem, dass die Automobilindustrie mangels eigener Beschäftigung wieder zahlreiche Projekte in eigener Regie abarbeitet. Die Vorjahreszahlen werden deshalb verfehlt werden. 50 % der Aktien gehören der LBBW und Porsche. Die LBBW steht allgemein vor dem Abbau von Beteiligungen.

3. Am 9. Dezember wird Scan Energy ,ein dänischer Wind- und Solarparkbetreiber, erstmals börsennotiert werden. Auch hier konnten die ursprünglichen Platzierungsvorstellungen nicht voll realisiert werden: aktuell liegen die Kurs per Erscheinen zwischen 9 und 10, 20 € je Aktie. Die gestrige Absage des Börsengangs der Hochtief Concessions zeigt, wie schwierig das Börsenumfeld für IPO's sich aktuell darstellt.

4. Von den DAX Unternehmen wird MAN am Freitag mit seiner Aufsichtsrats Sitzung im Blickpunkt stehen. Drei Vorstandsposten sind vakant. Ob neben den Berichten zur Korruptionsaffäre auch Personalentscheidungen für Vorstandsposten auf der Agenda auftauchen werden, ist nicht bekannt. Außerdem steht die Frage im Raum: Was hat VW vor, die bereits schon knapp 30 % an MAN besitzen und außerdem 70 % an Scania halten?

5. Charttechnisch muss man dem DAX durchaus eine beachtliche Robustheit bescheinigen.



Auf Monatsbasis ist seit März diesen Jahres (siehe schwarzer Pfeil) die Aufwärtsentwicklung noch voll intakt. Gemäß dem Motto 3 Monate aufwärts -sprich grüne Kerzen –ein Monat abwärts - siehe rote Kerze. Aktuell liegt das Niveau im bisherigen, sehr kurzen Monat Dezember noch um über 100 DAX Punkten über dem November Schlusskurs von 5626 DAX Punkten, also ansatzweise ist auch diese Monatskerze noch grün. Sollte die bisherige Systematik der Monatsbewegungen intakt bleiben, hätten wir bis einschließlich Januar eine „grüne Welle“ zu erwarten. Vor 4 Monaten hat der DAX das wichtige 38,2 % ige Fibonacci Retracement bei 5310 Punkten überwunden und auch bislang verteidigen können. Wichtig war auch, dass Wichtig: Bitte lesen Sie die Hinweise zu möglichen Interessenskonflikten und die Disclaimer am Ende dieser Studie

die Konsolidierungsbewegung der letzten Novemberwoche wegen des Dubai Debakels nicht zu einem Unterschreiten dieses Niveaus geführt hat. Andererseits konnte das 50 %Retracement infolge dieser Turbulenzen nicht überwunden werden. Aber was bedeutet eigentlich ein 50 % Retracement? Durch die im Chart gewählte logarithmische Darstellungsweise wird die Optik zwar etwas verzerrt, aber auf diesem Niveau ist erst die Hälfte des vorherigen Kursverlustes seit Dezember 2007 wieder aufgeholt worden. Auch das im September 2008 erreichte „Vor Lehman Kursniveau“ des DAX ist noch nicht touchiert worden. Gegenbewegungen aus Fibonacci Sicht enden sehr oft an den wichtigen 38,2% und 61,8 % Retracement Marken. Da das untere Supportniveau schon 4 Monate gehalten hat, sollte das Kurspotential durchaus noch bis zum 61,8 % igen Widerstandsbereich bei 6380 DAX Punkten reichen. Auch aus der zeitlichen Abfolge des Börsen-Jahres ist die Zeitspanne November bis Januar normalerweise eine günstige Performancephase. Die Berichterstattung über das Geschäftsjahr 2009 erfolgt in der Regel erst ab Mitte Februar bis Anfang März. Bis zu diesem Zeitpunkt orientieren sich die Anleger eher an allgemeinen Orientierungspunkten und nicht so sehr an unternehmensspezifischen Gegebenheiten.

6. Nach wie vor sind meines Erachtens insbesondere die Versicherungen am Aktienmarkt unterinvestiert. Bei Aktienquoten der gesamten Kapitalanlagen von 2 bis 4 % besteht noch Anlagebedarf für den Substanzwert Aktien, zumal die Engagements bei dem derzeitigen, niedrigen Renditeniveau am Kapitalmarkt sehr wenig Kursphantasie für Renten beinhalten. Sollte die EZB – wie mit dem geldpolitischen Instrumentarium inzwischen signalisiert wurde- auf Sicht von einem Jahr die Zinsschraube dann leicht anziehen, wird die Attraktivität der Aktienengagements eher noch erhöht werden. Eine Erhöhung des Zinsniveaus beinhaltet für die bereits notierten Rentenwerte ein nicht unerhebliches Kursrisiko. Speziell dann, wenn wie prognostiziert, die wirtschaftliche Lage sich etwas stabilisiert und erste zarte Inflationsimpulse erkennbar werden.

7. Potentielle Nachfolge für VW Stämme im DAX : VW Vorzüge bestätigen beste Position für DAX Nachfolge.

Reporting Instrument	Index	Freefloat Factor	Number of Shares	Rank MarketCap	MarketCap in Mio	Rank Turnover	Turnover in Mio
30.11.2009							
VOLKSWAGEN AG VZ		1	105.238.280		6.484,26		7.017,95
HEIDELBERGCEMENT	MDAX	0,7558	187.500.000	19	6.366,76	32	6.010,02
HOCHTIEF AG	MDAX	0,6502	70.000.000	33	2.517,45	33	5.334,24
SALZGITTER AG	DAX	0,6352	60.097.000	34	2.425,13	24	9.778,61

Wichtig: Bitte lesen Sie die Hinweise zu möglichen Interessenskonflikten und die Disclaimer am Ende dieser Studie

Qatar hat noch Optionen auf VW Stammaktien, die offenbar bis zum Verfallstermin am 18. Dezember 2009 auslaufen. Sollte Qatar diese Option ausüben, müssen die VW Stämme zwei Tage nach Bekanntgabe der Ausübung aus dem DAX genommen werden. Die Nachfolge wird nach der hier auszugsweise abgebildeten Rangliste bestimmt. Die VW Vorzüge haben demnach die Heidelberg in der Marktkapitalisierung übertrumpft.

Heidelberg mag zwar dieses Mal den Kürzeren gezogen haben, ist aber auch für zukünftige DAX Veränderungen derzeit der heißeste Aufstiegskandidat nach den VW Vorzügen. Relevant hierfür sind die 4 unterjährigen Anpassungstermin der Indizes. Der Arbeitskreis Aktienindizes tagt jeweils am 3. Werktag der 4 Futures-Verfallsmonate März, Juni, September und Dezember.

Disclaimer

Dieses Dokument ist von der ICF Kursmakler AG erstellt und herausgegeben. Es ist ausschließlich zur Weitergabe an professionelle und institutionelle Kunden, nicht jedoch für Privatkunden und Dritte bestimmt.

Diese Ausarbeitung dient ausschließlich Informationszwecken und stellt weder eine individuelle Anlageberatung noch ein Angebot zum Kauf / Verkauf von Wertpapieren dar. Der Kunde sollte eine selbstständige Anlageentscheidung auf der Grundlage einer vollumfänglichen Information und nicht gestützt auf diese Ausarbeitung treffen.

Das Datenmaterial, welches Grundlage der Analyse ist, wurde sorgfältig ausgewählt und evaluiert. Die Analyse wurde ausschließlich auf Basis öffentlich zugänglicher Informationen erstellt. Die Vollständigkeit und die Richtigkeit des Datenmaterials kann von der ICF Kursmakler AG nicht gewährleistet werden. Die ICF Kursmakler AG übernimmt keine Haftung für Schäden, die infolge oder im Zusammenhang mit der Verteilung und / oder mit der Verwendung dieser Ausarbeitung entstehen.

Sämtliche Kursziele, welche für die in dieser Studie analysierten Unternehmen angegeben werden, können auf Grund verschiedener Risikofaktoren, wie z. B. Marktvolatilitäten, Branchenvolatilitäten, Wirtschaftslage, Nichterfüllung von Ertrags- und / oder Umsatzprognosen oder auch Maßnahmen der Unternehmen, möglicherweise nicht erreicht werden.

Die in dieser Analyse dargestellte Meinung gibt ausschließlich die persönliche Ansicht des Erstellers wieder. Einschätzungen und Bewertungen reflektieren die Meinung des Erstellers zum Zeitpunkt der Erstellung der Ausarbeitung. Diese kann sich jedoch ohne vorherige Ankündigung ändern. Kein Teil der Vergütung des Erstellers war, ist oder wird direkt oder indirekt an den Erfolg der hier dargestellten Ausarbeitung geknüpft. Der Ersteller der Studie erhält eine Vergütung, die sich an der Gesamrentabilität der ICF Kursmakler AG orientiert.

Die ICF Kursmakler AG ist Skontroführer an der Frankfurter Wertpapierbörse. Die im Rahmen der Skontroführung betreuten Aktien sind auf unserer Internetseite www.icfaq.de unter der Rubrik Skontroführung , bzw. Global

Wichtig: Bitte lesen Sie die Hinweise zu möglichen Interessenskonflikten und die Disclaimer am Ende dieser Studie

Markets / Spezialist SKF vollständig benannt. Aufgrund dieser Tätigkeit kann die ICF Kursmakler AG kurzfristig Handelspositionen in den besprochenen Aktien halten. Wir versichern, daß weder die ICF Kursmakler AG noch ein mit ihr verbundenes Unternehmen eine Beteiligung von einem Prozent oder mehr am Grundkapital der analysierten Gesellschaft hält. Wir versichern ferner, dass weder die ICF Kursmakler AG noch ein mit ihr verbundenes Unternehmen innerhalb der letzten fünf Jahre einem Konsortium angehörte, das eine Emission von Aktien der analysierten Gesellschaft übernommen hat.

Die Organe, Führungskräfte sowie Mitarbeiter der ICF Kursmakler AG halten möglicherweise Positionen in Wertpapieren, die Gegenstand der vorliegenden Ausarbeitung sind. Die Mitarbeitergeschäfte des Erstellers der Analyse werden durch unsere Compliance Abteilung ständig überwacht. Eventuelle eigene Bestände des Erstellers sind in der Analyse mit angegeben. Die Mitarbeiter der Abteilungen Research und Compliance dürfen bis zur Veröffentlichung keine Mitarbeitergeschäfte in den analysierten Aktien tätigen. Auch dürfen sich die Mitarbeiter der Research Abteilung keine Kenntnis über den aktuellen Handelsbestand der ICF Kursmakler AG verschaffen. Es wird ebenfalls darauf geachtet, dass die anderen Abteilungen, insbesondere der Handel, Empfehlungen der Research Abteilung nicht vor den Kunden bzw. vor der Veröffentlichung erhält.

Die ICF Kursmakler AG übernimmt keine Verpflichtung zur Aktualisierung dieser Analyse. Die zuständige Aufsichtsbehörde der ICF Kursmakler AG ist die Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht. Die ICF Kursmakler AG verpflichtet sich, die von der Deutschen Vereinigung für Finanzanalyse und Asset Management (DVFA) aufgestellten ‚Deutsche Grundsätze für Finanz-Research‘ in der jeweils gültigen Fassung zu beachten.

Ohne unsere ausdrückliche Zustimmung darf diese Analyse, auch nicht auszugsweise, vervielfältigt oder weitergegeben werden. Insbesondere gestattet die ICF Kursmakler AG nicht die Weitergabe dieses Berichtes an nicht professionelle Anleger und kann in keiner Weise verantwortlich gemacht werden, wenn Dritte diese Weitergabe bewirken. Dieses Dokument darf in anderen Ländern nur im Einklang mit dort geltendem Recht verteilt werden. Personen, die in den Besitz des Dokuments gelangen, sollten sich über die dort geltenden Rechtsvorschriften informieren und diese befolgen.

Definition unserer Empfehlungen:

Wir gehen grundsätzlich von einem Anlagehorizont von bis zu 6 Monaten aus. Unsere Empfehlungen sind durch folgende Einschätzungen definiert:

Buy: Kurschance von über 10%

Add: Kurschance von 5% bis zu 10%

Hold: Kursschwankung von 5% um den Besprechungskurs

Reduce: Kursrisiko von 5% bis zu 10%

Sell: Kursrisiko von über 10%

Die Annahme dieses Dokuments gilt als Zustimmung zu den oben genannten Beschränkungen

Wichtig: Bitte lesen Sie die Hinweise zu möglichen Interessenskonflikten und die Disclaimer am Ende dieser Studie